

Niederschrift

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 23.06.2025
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:27 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Wilhelm Janßen SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens CDU für Alexander von Essen

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU

Frau Anne Brandt SPD

Frau Silvia Heinemann SPD für Benjamin Dau

Herr Malte Pauels SPD

Herr Andreas Rump B90/Grüne

Herr Jens Brünink UWG

Herr Carsten Helms FDP

Frau Sonja Dieckmann Elternvertreterin

Frau Saskia Duin-Lay Lehrervertreterin

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Frau Sabine Meyer

Frau Anneke Schipper

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Stefan Simon von der Nordwest Zeitung

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Hildegard Varrelmann (KGS Rastede)

Herr Timo Vachek (KGS Rastede)

Herr Berthold Schmutte (Schule Am Voßbarg)

Frau Michaela Grundmann (Grundschule Kleibrok)

Frau Carolin Hanken (Grundschule Leuchtenburg)

sowie 15 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Alexander von Essen	CDU
Herr Benjamin Dau	SPD
Herr Simon Kobler	Schülervertreter

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einrichtung des Schüler*innen Haushalts
Vorlage: 2025/087
- 6 Projekt MELINA
Vorlage: 2025/088
- 7 Erweiterung Ganztagsangebot - Antrag der Grundschulen Kleibrok und Leuchtenburg
Vorlage: 2025/091
- 8 Personalmangel in der Nachmittagsbetreuung an der GS Kleibrok - Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 2025/093
- 9 Vermittlungsausschuss Schulvertrag - Antrag FDP-Fraktion
Vorlage: 2025/092
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.02.2025

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 24.02.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Einrichtung des Schüler*innen Haushalts
Vorlage: 2025/087

Sitzungsverlauf:

Frau Wilken stellt ergänzend zur Mitteilungsvorlage anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Erfahrungen und Ergebnisse des erstmals an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Rastede und der Schule am Voßbarg durchgeführten Projekts „Schüler*innen Haushalt“ vor. Top-Favorit im Ranking der KGS war ein Heißgetränkeautomat (bereits in Planung) und ein Snackautomat (Inhalte befinden sich in Verhandlung) sowie bei der Schule am Voßbarg ein Wasserspender mit Kohlensäurefunktion (bereits installiert).

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen unterbreitet den Vorschlag, die am Projekt beteiligten Lehrkräfte Frau Varrelmann und Herr Vachek von der KGS sowie Herr Schmutte von der Schule Am Voßbarg als Sachverständige zu hören.

Seitens der Ausschussmitglieder wird diesem Vorschlag einstimmig gefolgt.

Frau Varrelmann stellt heraus, dass bei diesem Projekt der Nachhaltigkeitsgedanke einen hohen Stellenwert genießt, da den Schülerinnen und Schülern über einen längeren Zeitraum demokratische Prozesse nähergebracht werden können und obendrein die Möglichkeit zur Selbstwirksamkeit eröffnet wird. Sie hegt die Hoffnung, dass das Projekt jährlich mit Unterstützung der Gemeinde Rastede fortgesetzt werden kann, um Jugendliche für Politik und Demokratie zu mobilisieren.

Herr Vachek hebt ergänzend hervor, dass der Prozess des gemeinsamen Entscheidens und Kompromissfindens ein wesentliches Moment bei diesem lohnenswerten Projekt ist.

Herr Schmutte berichtet unter anderem, dass das Projekt bei den Schülerinnen und Schülern eine hohe Wertschätzung genießt und die Jugendlichen mit dem Budget verantwortungsbewusst umgehen.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Projekt MELINA
Vorlage: 2025/088

Sitzungsverlauf:

Frau Wilken stellt anhand einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Inhalte und Ziele des Projekts „Melina“ vor, wobei sie insbesondere herausstellt, dass die Fördermittel des Landes nur in diesem Jahr zur Verfügung stehen, sodass bei einem positiven Beschluss bereits ab August/September 2025 erste Schulungen für Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und Jugendpflege vorgesehen sind.

Im weiteren Verlauf werden einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Wilken geklärt.

Seitens der Ausschussmitglieder wird das Projekt „Melina“, das die Präventionsstrategie der Gemeinde Rastede um den Baustein digitale Gewaltprävention erweitern soll, einvernehmlich befürwortet.

Beschlussempfehlung:

Die Durchführung des Projektes „MELINA – Medien. Lernen. Nachhaltig. Digitale Räume sicher gestalten – gegen Kinder- und Jugendgewalt“ wird beschlossen unter der Voraussetzung, dass das Projekt von dritter Seite mit mindestens 80 % der Gesamtkosten gefördert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Erweiterung Ganztagsangebot - Antrag der Grundschulen Kleibrok und Leuchtenburg

Vorlage: 2025/091

Sitzungsverlauf:

Herr Janßen regt an, die Schulleiterinnen Frau Grundmann und Frau Hanken als Sachverständige zu hören.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag einvernehmlich befürwortet.

Frau Schipper weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Finanzierung des Ganztagsangebots ausschließlich beim Land Niedersachsen liegt, jedoch die Ratsgremien zuletzt den Anspruch artikuliert haben, den Qualitätsstandard entsprechend der bereits erfolgten Beschlussfassung aufrecht zu erhalten, sodass die ab Sommer 2026 ohnehin vorgesehene Unterstützung aus Sicht der Verwaltung bereits ab Januar gezahlt werden sollte. Darüber hinaus stellt sie die Berechnung des Personalbedarfs durch das Land anhand einer fiktiven Musterschule vor (Anlage 3 der Niederschrift).

Frau Grundmann und Frau Hanken führen aus, dass bei einer Erweiterung der Ganztagsbetreuung um den Montagnachmittag ab dem 2. Halbjahr 2025/26, die Problematik der Personalgewinnung entzerrt und dem bereits eingestellten Personal eine Stundenerhöhung angeboten werden könnte. Im Übrigen könnten erste Erfahrungen gesammelt werden, wie der Montag angenommen wird.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Schipper, Frau Grundmann und Frau Hanken geklärt.

Auf Nachfrage von Herrn Rump erklärt Frau Grundmann, dass die Grundschulen das Beratungsangebot der Landesschulbehörde im Rahmen der zweimal jährlich durchzuführenden statistischen Erhebung zur Ermittlung des Ganztagsbudgets angenommen haben, jedoch selbst der aus Lehrerstunden kapitalisierte Betrag nicht ausreicht, um die pädagogischen Fachkräfte vollumfänglich bezahlen zu können. Im Übrigen weist sie darauf hin, dass die Schulgemeinschaft immer bunter und inklusiver wird, was die Ganztagsbetreuung noch herausfordernder macht.

Her Küpperbusch legt dar, dass die Gemeinden immer wieder geschröpft werden und es an der Zeit ist, ein Zeichen zu setzen. Er regt in diesem Zusammenhang an, den Beschlussvorschlag um den Zusatz zu ergänzen, dass die freiwillige Leistung nur so lange gezahlt wird, bis das Land seinen Verpflichtungen nachkommt.

Herr Pauels schließt sich den Ausführungen von Herrn Küpperbusch an und stellt die rhetorische Frage, was das Land den Kommunen künftig noch aufbürden will.

Herr Helms betont in diesem Zusammenhang, dass er mit geballter Faust in der Tasche den Beschluss mitträgt, um im Wettbewerb um qualifiziertes Personal handlungsfähig zu bleiben und dauerhaft ein hochwertiges Angebot vorhalten zu können.

Gleichwohl hegt er die Hoffnung, dass das Land Niedersachsen irgendwann ausreichend Mittel zur Verfügung stellt, sodass der gemeindliche Zuschuss dann wieder entfallen kann.

Im weiteren Verlauf befürworteten Frau Brandt, Herr Rump und Herr Brünink mit kurzen Wortbeiträgen ebenfalls den Beschlussvorschlag mit der von Herrn Küpperbusch angeregten Ergänzung.

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen ergänzt abschließend die Beschlussempfehlung um den von Herrn Küpperbusch angeregten und aus der Mitte des Ausschusses gewünschten Zusatz „bis das Land Niedersachsen seiner Verpflichtung nachkommt“.

Sodann lässt Herr Janßen über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Grundschulen Kleibrok und Leuchtenburg bei dem Vorhaben der Ausweitung des Ganztagschulangebotes um den Montag ab dem 2. Schulhalbjahr 2025/2026 und stellt Drittmittel in Höhe von 800 Euro monatlich für die Grundschule Leuchtenburg und 2.400 Euro für die Grundschule Kleibrok zur Verfügung bis das Land Niedersachsen seiner Verpflichtung nachkommt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

**Personalmangel in der Nachmittagsbetreuung an der GS Kleibrok - Antrag
SPD-Fraktion
Vorlage: 2025/093**

Sitzungsverlauf:

Frau Brand stellt eingangs noch einmal die Beweggründe für die Antragstellung vor, und bedankt sich, für die bereits in der Vorlage vorgenommene Sachverhaltsklärung.

Frau Grundmann erinnert in einer ausführlichen Stellungnahme unter anderem daran, dass die Grundschule Kleibrok bereits seit 2014 offizielle Ganztagschule ist und anfangs auch einen hochwertigen Ganztagsbetrieb planen konnte. Das zur Verfügung stehende Budget ist jedoch trotz jährlicher Erhöhungen durch die Schulbehörde kontinuierlich geringer geworden, da die Inklusion einen breiteren Raum eingenommen hat, die Vielfaltigen zugenommen und sich die Schülerzahlen insgesamt erhöht haben, sodass Gruppengrößen und Personal nicht mehr zusammenpassen. Seit 2019 ist die Schule mit ihrem Budget jedes Jahr im Minus, sodass zur Deckung nur die weitere Kapitalisierung von Lehrerstunden bleibt, was aber nicht zu mehr Personal führt. Aus diesem Grund hat sie bereits 2021 Stellen für Freiwilligendienstler beantragt, um den Ganztagsbetrieb zu entlasten. Im Übrigen wurde der Schulausschuss bereits im Mai 2023 mit einem Schreiben auf das zu niedrige Landesbudget (75 % statt 100 %) für einen angemessenen Ganztagsbetrieb hingewiesen.

Herr Kammer hinterfragt vor dem Hintergrund der endlichen finanziellen Ressourcen, wie die Gemeinde mit der zunehmenden Übernahme von Landesaufgaben umgehen soll und welche Möglichkeiten es gibt, das Konnexitätsprinzip durchzusetzen.

Frau Brandt ergänzt, dass Schulen im ganzen Land mit unzureichenden Mitteln kämpfen und Gemeinden immer häufiger finanziell einspringen müssen, sodass sie eine gemeindeübergreifende Initiative durchaus begrüßen würde.

Bürgermeister Krause berichtet, dass auf jeder Sitzung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebunds darüber gesprochen wird, dass das Geld im Schulbereich nicht reicht. Gleichwohl ist das Kultusministerium nicht bereit, über die 75-Prozent-Finanzierung hinauszugehen, was zu einem echten Qualitätsproblem vor Ort führt. Dies führt letztendlich zu Situationen, dass die Schulleitungen in den Ausschuss kommen und um Mittel bitten müssen, was beschämend und gleichzeitig bezeichnend für die Haltung der Landesregierung ist, wie mit dem Personal umgegangen wird. Er appelliert an die Fraktionen, Landtagsabgeordnete und Regierungsmitglieder anzusprechen und eine 100-Prozent-Finanzierung des Ganztagsangebotes durch das Land einzufordern.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Grundschule Kleibrok mit Drittmitteln zur Aufrechterhaltung des Ganztagsangebotes an drei Tagen die Woche bis 15:30 Uhr ab dem 01.08.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Vermittlungsausschuss Schulvertrag - Antrag FDP-Fraktion
Vorlage: 2025/092

Sitzungsverlauf:

Herr Helms erläutert noch einmal die Beweggründe für die Antragstellung und weist insbesondere darauf hin, dass aus seiner Sicht die bereits lang anhaltenden Vertragsverhandlungen offenkundig nicht weiterkommen, sodass die Einberufung eines Vermittlungsausschusses mit in Bezug auf Schulverträgen erfahrenen Verhandlungspartnern die Möglichkeit eröffnet, zeitnah einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Im Übrigen verweist er in Anbetracht der angespannten Haushaltslage auf die Notwendigkeit, alle Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen, bevor über Kürzungen beraten wird.

Frau Meyer erläutert, dass Vertragsabschlüsse im Bereich der Ammerland Schulen bekannt sind und es einen Dachvertrag zwischen Landkreis und Gemeinden gibt. Die Konstellation, dass sich zwei Gemeinden eine Schule teilen, gibt es ebenfalls dreimal im Ammerland, sodass keine Notwendigkeit zu erkennen ist, die Stadt Oldenburg mit einzuschalten. Im Übrigen hat die Gemeinde Wiefelstede bereits einen Vertragsentwurf erhalten, auf den auch schon eine Reaktion mit Nachbesserungswünschen eingegangen ist. Sie spricht sich dafür aus, die bislang guten Gespräche mit der Gemeinde Wiefelstede mit dem Ziel fortzusetzen, im Herbst zu einem Abschluss zu kommen. Hinsichtlich des weiteren Zeitplan erläutert sie, dass spätestens im Herbst eine Entscheidung getroffen werden muss, unabhängig davon, ob ein neuer Vertrag zustande kommt oder der bestehende Vertrag gekündigt wird.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag der FDP-Fraktion auf Einberufung eines Vermittlungsausschusses in schulvertraglichen Fragen wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Ganztagschulausbau

Auf Nachfrage von Herrn Brünink zum Stand des Ganztagschulausbaus erläutert Frau Meyer, dass die Zusammenarbeit mit den Grundschulen derzeit sehr gut klappt und sich alle Rasteder Grundschulen bereit erklärt haben, den Weg hin zur Ganztagschule zu beschreiten und gleich bis zur Klasse 4 durchzustarten. Hinsichtlich der räumlichen Situation führt sie aus, dass der Geschäftsbereich I derzeit mögliche Erweiterungsoptionen auf Umsetzbarkeit untersucht und entsprechende Berechnungen vornimmt. Darüber hinaus ist die Vergabe des Phase-Null-Prozesses im VA am 24.06.2025 vorgesehen.

Tagesordnungspunkt 11

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:27 Uhr.